

Der große Gegenwartsroman: Industrie gegen Bauerntum — Maschine gegen Mensch!

Demnächst erscheint

Rudolf Kuhn

Die Jostensippe

Roman. 440 Seiten. Geheftet M. 4.50; Leinen M. 6.—


Das Glarnertal ist der Boden, aus dem seit Jahrhunderten die Jostensippe ihre Lebenskraft zieht. Hier wächst als ihr jüngster Sproß Jörg auf, der das Erbe seines Geschlechtes in unserer unsicheren Zeit bewahren soll. Sein Vater, der aufstrebende Großbauer gibt ihm von seiner Härte, von der Glaubenskraft seines Geschlechtes, in dessen zurückreichenden Reihen Bauern und Priester die wichtigsten Glieder sind.

Christine die Mutter, stammt aus altem Berggeschlecht aus dessen Reihen sich schon in frühen Zeiten Glieder lösten, die die Welt suchten. Ein wilder Reigen von Truppenführern, die in fremden Ländern kämpften, von Vögten, Wegbauern und Flößern, und viele von ihnen mit einem Hang zum Singen und Dichten. Aus allen Herren Ländern holten sie ihre Frauen. So übergibt Christine Jörg ein Erbe verfeinerter Instinkte, dessen Wurzeln bis in fremde Erde reichen.

Im jungen Jörg kämpfen die widersprechenden Kräfte des väterlichen und mütterlichen Erbes, suchen ihr Gleichgewicht und bestimmen durch ihr Gegenspiel den Weg des neuen Menschen. Und mit ihnen kämpfen, beeinflussen, bestimmen, die mannigfaltigen Kräfte der Zeit, des Landes, seiner Menschen, die Richtung dieses Lebenswegs.

Jörg ist ein Dichter. Und der angeborene Drang, das Geschehen nicht nur zu erleben, sondern zu umfassen und zu gestalten, läßt ihn das Getriebe seines Lebenskreises schmerzlich durchleben. Der Kampf vordringender Industrie gegen beharrendes Bauerntum, der sein Heimattal erschüttert: Maschine gegen Mensch. Das Schicksal derer, die er liebt, gekettet an das große Geschehen der Zeit, die Auseinandersetzung mit einer ihm erstarrt dünkenden Religion und das Bemühen um ein ursprüngliches Gotterkennen, die harte Forderung des Vaters, das verstehende Mitempfinden der Mutter, die Lockung der Großstadt mit ihrem krankhaft gesteigerten Lebenslärm während des Krieges: in dieses Spiel widerstrebender Kräfte ist er eingespannt. Von ihm wird er geformt, von ihm wird er geworfen.

Wird er dennoch den Weg zu einem ungebrochenen Menschen finden?

Vorzugs- Angebot

Eugen Kentsch Verlag · Erlenbach-Zürich · Leipzig